

Senf's Buchh. in Leipzig ferner:

4472. Reise-Taschenbuch, neues, f. Handwerker od. Wegweiser durch Deutschland, die Schweiz u. angrenz. Länder. 16. Mägeln. Geh. $\frac{1}{6}$ ₰
4473. Schelmstückchen, komische, u. launige Lieder od. der närrische Kerl m. der Spaßlaterne. 32. Mägeln. Geh. 3 N \mathcal{L}
4474. Scherbel, J. G., Vaterlandskunde od. kurze Geographie u. Geschichte vom Königr. Sachsen nebst Karte zum Gebrauch in Volksschulen. 4. Mägeln. Geh. $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
4475. Stülpner, Karl, der verwegene Wildschütz im sächs. Ober- Erzgebirge. 8. Mägeln. Geh. 3 N \mathcal{L}
4476. Taschen-Fremdwörterbuch, vollständiges. 16. Mägeln. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
4477. Taschen-Liederbuch, neues. 32. Mägeln. Geh. 4 N \mathcal{L}
4478. Toast-Buch, das neue. 16. Mägeln. Geh. $\frac{1}{6}$ ₰
4479. Waldmann's, Peter, Traum-Buch. 16. Mägeln. Geh. 3 N \mathcal{L}

Stabel'sche Buchh. in Würzburg.

4480. Pauli, F., der Croup. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

4481. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 774. and 775. gr. 16. Geh. à * $\frac{1}{2}$ ₰
- Inhalt. Once and again. A novel. By the author of „Who breaks, pays. 2 Vols.

Weber in Leipzig.

4482. Bornemann, G. G. N., Leipzig u. seine Bildungs-Anstalten. Führer f. die Festgenossen der 15. allgem. deutschen Lehrerversammlung zu Leipzig am 5—8. Juni 1865. 8. Geh. * 6 N \mathcal{L}

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

4483. Mätzner, G., englische Grammatik. 2. Thl. Die Lehre v. der Wort- u. Satzfüg. 2. Hälfte. gr. 8. Geh. * 3 ₰ 6 N \mathcal{L}
4484. Zeitschrift f. deutsches Alterthum hrsg. v. M. Haupt. 12. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 1 ₰

F. O. Weigel in Leipzig.

4485. Förster, E., Denkmale deutscher Baukunst, v. Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 107. u. 108. Lfg. Fol. à * $\frac{2}{3}$ ₰
4486. — Denkmale deutscher Bildnerei u. Malerei v. Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 107. u. 108. Lfg. Fol. à * $\frac{2}{3}$ ₰

Winkler in Paderborn.

4487. Bibel. Buchstabil u. Lesebuch. 18. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{L}

C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

4488. Bericht üb. die Fortschritte der Anatomie u. Physiologie im J. 1864. Hrsg. v. J. Henle, W. Keferstein u. G. Meissner. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * $2\frac{1}{2}$ ₰
4489. Zeitschrift f. rationelle Medicin. Hrsg. v. J. Henle u. C. v. Pfenfer. 3. Reihe. 25. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * $2\frac{1}{2}$ ₰

Gachette & Co. in Paris.

- Auteurs, les, grecs expliqués d'après une méthode nouvelle par deux traductions françaises. 8. 1864.

Inhalt: Isocrate, Panégyrique d'Athènes. ** $\frac{2}{3}$ ₰. — Platon, Gorgias. ** 1 ₰ 18 N \mathcal{L} . — Xénophon, premier livre de l'Anabase. ** 16 N \mathcal{L}

- Cournot, des institutions d'instruction publique en France. gr. 8. 1864. Geh. * * 2 ₰

- Guillemin, A., le ciel. Notions d'astronomie à l'usage des gens du monde et de la jeunesse. 2. Edit. hoch 4. Geh. * * $5\frac{1}{3}$ ₰

- Isocrate, le panégyrique d'Athènes. Traduction franç. par Auger avec le texte grec et des notes. 8. 1864. Geh. * * $5\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

- Pouchet, F. A., l'univers. Les infiniment grands et les infiniment petits. 8. Geh. * * 28 N \mathcal{L}

- Senecae, L. A., selectae epistolae morales. Choix de lettres morales de Sénèque. Nouvelle édit. publiée par E. Sommer. 8. 1864. Cart. * * $\frac{1}{3}$ ₰

- Wey, F., la Haute Savoie. Récits d'histoire et de voyage. 8. Geh. * * 28 N \mathcal{L}

- Xenophon, l'Anabase [expédition de Cyrus]. Nouvelle édit. avec des arguments et des notes en français par F. de Parnajon. 8. Cart. * * 24 N \mathcal{L}

Muquardt's Berl.-Exp. in Brüssel.

- Du Bois, L., le grand-duché de Bade. Agriculture, industrie, commerce etc. gr. 8. Geh. * $1\frac{2}{3}$ ₰

- Gachard, trois années de l'histoire de Charles V. [1543—1546]. D'après les dépêches de l'ambassadeur Vénitien B. Navagero. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{6}$ ₰

- Mémoires anonymes sur les troubles des Pays-Bas 1565—1580 avec préface et annotations par A. Henne. Tome IV. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{3}$ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Zum preussischen Nachdrucksgesetz.

Die in Nr. 65 des Börsenblattes enthaltene „Aufklärung“ in Nachdruckssachen veranlaßt uns zu weiterer Berichtigung.

Was als Gemeingut zu betrachten, ist uns hinlänglich bekannt; die Frage aber, was unsere Sätze heißen sollen, können wir nur dahin beantworten, daß sie genau das sagen sollen, was sie sagen, nämlich: „daß es dem preussischen Richter anheimgegeben ist (gerade weil das preussische Gesetz gegenüber einem sächsischen Verleger hierüber nichts besagt!), in der Lithographie — namentlich wenn sie nicht eigener Gedanke, sondern wie hier Uebersetzung ist — ein Kunstzeugniß zu erblicken, oder nicht; und daß, wenn der Richter die Zusammentretung von Sachkundigen nicht für nöthig erachtet, diese auch nicht stattfindet, folglich aus diesem Ermessen eines Nicht-Fachmannes für den Kläger viel Nachtheil entspringen kann.“

Es ist aber unrichtig, daß Sachsen die Lithographien des Hrn. Franz Hanfstaengl nicht schütze, da sie in Gemäßheit des sächsischen Gesetzes vom 22. Febr. 1844 für Sachsen und alle jene Staaten, unter welchen Reciprocität besteht, durch die Eintragsrolle in Leipzig geschützt sind.

Allein zwischen Sachsen und Preußen existirt keine Gegenseitigkeit und deshalb kann Hr. Franz Hanfstaengl nicht als sächsischer, wohl aber als bayrischer Unterthan, gestützt auf die Gegenseitigkeit zwischen Bayern und Preußen, auf Grundlage

der vom Hrn. Verfasser erwähnten Artikels selbst angezogenen Punkte betreffs rechtmäßiger Nachbildungen auch in Preußen Schutz suchen.

Es ist sehr erfreulich, den Gegenstand, ja sogar die Thätigkeit des Vereines im Börsenblatte besprochen zu sehen, nur bleibt, wenn der Ausdruck: „wir wünschen dem Verein von Herzen Glück“, baare Münze sein soll, im Interesse der Sache zu wünschen, daß prophetische Urtheile, als: „wir sind aber überzeugt, daß er nichts erreicht“, möglichst vermieden würden.

Um den unangenehmen Eindruck, den diese Naivetät in der großen Mehrheit hervorgerufen haben mag, zu mildern, wird sich von nun an unser Berichterstatter über die Wirksamkeit des Vereines in gedrängten Notizen zeitweilig vernehmen lassen.

Dresden, Ende Mai 1865.

pr. Hanns Hanfstaengl
J. Dreßler.

Miscellen.

Leipzig, 6. Juni. In einer gestern stattgehabten Versammlung der feiernden Schriftsetzer wurde mit allen gegen 1 Stimme beschlossen, auf den von den Prinzipalen aufgestellten 28 Pfennig-Tarif einzugehen und heute die Arbeit wieder aufzunehmen. Sonach wäre nun nach einer 9wöchentlichen Dauer der Strike beendet, der den Cassen der Schriftsetzergehilfen etwa 12,000 Thlr. gekostet hat.